

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: FRIEDLÄNDER GROSSE WIESE UND GEBIET UM HEINRICHSWALDE (SÜDL. TEIL)			Bildtyp: B.a.	Blatt / Bild-Nr.: V 7 - 7
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	flache, großräumige Niederungsfläche	unbeeinträchtigt	eigenständige Landschaftseinheit der nordöstlichen Lehmplatte	
2.2 Gewässer	viele Gräben	großflächige Meliorierung des Gebietes	einer der größten anthropogenen Eingriffe in Mecklenburg-Vorpommern	
2.3 Vegetation	an den Gräben Gehölzbewuchs, Hecken, Pappelalleen	Kulturlandschaft - stark anthropogen geformt, aber hohes Naturpotential	spärliche Reste der ursprünglichen Niedermoorvegetation	
2.4 Nutzung	Grünland, Weidewirtschaft	intensive Grünlandwirtschaft (regelmäßige Mahd, Düngung)	Weidewirtschaft stark vertreten	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Heinrichswalde, Wilhelmsburg	zahlreiche Gehöfte bei Ferdinandshof, große Stallanlagen (Rindermast)	Großställe der Tierhaltung wirken störend	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- südl. Galenbecker See, Forst - Rothemühl, ansonsten fließender Übergang
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- breiter weiträumiger Landschaftsstrich mit intensiver Grünlandnutzung
2.8 Blickbeziehungen	- weite Einsehbarkeit
2.9 Gesamteindruck	- großflächige Wiesenlandschaft mit reizvollen Aspekten